

Reglement

zur Trauer

nach weiland

Ihro Hochfürstl. Durchl.

der verwittibten Herzogin

Benigna Gottlieb.

1)

Die Herren Oberräthe, Oberhaupt-
männer, Hauptmänner und Instance-
Gerichts, Assessores tragen, in den
ersten Vier Monathen, bis den letzten des
Februar, 1783 schwarze tuchene Kleider,
* oben



oben einen und unten drey mit Tuche überzogene Knöpfe, wollenes Futter, Pleureusen oben um den Aufschlägen, wollene Strümpfe, Schuhe von schwarzem Corduan, schwarz angelaufene Schnallen, dergleichen Degen, (außer den Oberhauptmännern, welche so, wo die weißen Cocarden auf ihren Hüten, also auch die Degenquäste an ihren ordinairen Degen, mit schwarzem Flore beziehen,) Manschetten von Batist, mit einem breiten Saume, schwarz Flor um den Hüten, schwarze Handschuhe, mit gepuderten Haaren oder Perücken.

Bis

Bis an obbenanter Zeit sind ihre Domestiquen in schwarzen Livreen, mit Achselbändern, nach eines jeden Wapenfarben, welche jedoch nicht eher, als den 15ten December 1782 an die Livreen gehäftet werden.

Von den ersten März bis an den letzten Junii inclusive, tragen obgedachte Herren Landes-Officianten schwarz tuchene Kleider, mit wollenen Futter und bis an die Taille Knöpfe, schwarze seidene Strümpfe, ordinaire Schuhe, blauangelaufene Degen und Schnallen, Manschetten mit Franzen und

Hüte



Hüte ohne Flor. Die Oberhauptmänner lassen den Flor von den Degenquästen und Cocarden weg.

Von dem ersten Julii bis an den letzten October inclusive, 1783 tragen sie halbe Trauer, als: schwarze seidene tuchene mit Seide gefütterte, oder sammetene Röcke, mit couleurten oder auch reichen Kamisölen, wie auch colourte mit schwarz garnirte Kleider, spitzen, genähte oder andere Manschetten, weiße Strümpfe, gewöhnliche Degen, Schnallen und Hüte.

Die

Die Dames obbenbenanter sämtlichen Herren Landes : Officianten tragen, die erstern vier Monathe, also bis den letzten Februar 1783 schwarz : tuchene Kleider, mit engen Ermeln, Pleureusen, Kopfzeuge von schwarzen Krepflor, mit einer Schneppe, schwarze Handschuhe, kleine Manschetten mit breiten Säumen und schwarze corduanene Schuhe, mit schwarzen Schnallen: Die folgenden vier Monathe, dieselbe Kleidung ohne Pleureusen und mit offenen Aermeln, Engageanten und Kopfzeuge von schwarzen Milchflor mit breiten Säumen, weisse Handschuhe, schwarz seidene Schuhe mit blau angelausenen Schnal-



Schnallen, und die letzten vier Monathe, vom ersten Julii bis den letzten October 1783 schwarze seidene ordinaire Kleider, Spitzen und weisse oder schwarze seidene Schuhe mit gewöhnlichen Schnallen. In dieser letzten Abtheilung der Trauer können sie, nach eigenem Belieben, schwarzes oder weisses Band anlegen.

2)

Die übrigen Herren Cavaliers, welche nicht in Herzoglichen Diensten stehen und den Hof frequentiren, werden, zu Sr. Hochfürstl. Durchl. höchsten Wohlgefallen, die ersten acht Monathe, und also bis an den
letzten

letzten Junii 1783 in ordinalren schwarz-
tuchenen Kleidern, schwarzen Strümpfen,
Manschetten von Batist mit oder ohne Fran-
zen, und unbefetzte Hüte und die letzten
vier Monate, gleich denen Herren Landes-
Officianten, in halber Trauer erscheinen.

Die adelichen Damens werden ebener-
maßen die ersten acht Monate, und also,
bis den letzten Junii 1783 in wollenen
Kleidern erscheinen, und zwar die erstern
vier Monate, bis an den letzten Februar,
1783, mit Kopfzeugen von schwarzen Milch-
flohr mit Schnebben und Engageanten von
Batist mit breiten Säumen, die folgenden
vier



vier Monate bis den letzten Junii, mit Kopfzeugen und Engageanten von Milchflor, und die letzten vier Monate, bis den letzten October 1783, in schwarzen seidenen Kleidern, mit Spitzen, und mit weissen oder schwarzem Bande.

Mitau, Hofmarschallamt, den 5ten November 1782.

